

Ist Grundschullehramt das richtige für mich?

Beitrag von „A1234“ vom 13. September 2022 08:34

Hallo ihr Lieben,

Ich fange kommendes Semester an Grundschullehramt zu studieren.

Im Moment bin ich mir etwas unsicher, inwiefern ich für den Beruf geeignet bin.

Ich wollte schon seit meiner Schulzeit Lehramt studieren, konnte es nach dem Abi aber aufgrund des NC nicht in meiner Stadt.

Stattdessen habe ich mich dann für eine Ausbildung in der Pflege entschieden, da meine Alternative war, Kinderkrankenschwester zu werden.

Ich bin eine sehr ruhige Person, jedoch nicht schüchtern. Ich spreche gerne vor anderen Menschen und übernehme gerne Verantwortung.

Da ich im Krankenhaus mit vielen verschiedenen Menschen gearbeitet habe, weiß ich, dass ich sehr gut mit Menschen umgehen kann und anpassungsfähig bin.

Ich bin geduldig, unvoreingenommen, belastbar, emphatisch, liebevoll und auch in schwierigen Situationen bleibe ich ruhig und gelassen. So würde ich mich selbst einschätzen und habe es auch von anderen so gehört:)

Naja ich habe also viele Erfahrungen mit verschiedenen Menschen machen können, hatte aber bis jetzt nicht die Möglichkeit mit Kindern zu arbeiten, da man sich erst im letzten Drittel der Ausbildung in dem Bereich spezialisieren kann.

Nachdem ich mir viel zu dem Thema auf Instagram etc. angesehen habe, bin ich nun etwas verunsichert.

Ich weiß nicht, ob ich „albern“ genug bin. Ich weiß nicht, ob ich den Kindern genug Spaß vermitteln kann. Ich sehe die ganze Zeit, wie Grundschullehrer mit ihren Schülern singen und tanzen und viel basteln. Ich weiß, dass das Natürlich auch dazu gehört und Kreativität bringt. Ich auch zu einem gewissen Maß mit nur weiß ich nicht ob das ausreicht.

Ich bin zwar lieb aber weiß nicht ob ich spaßig genug bin ☺

Ein Praktikum o.ä. konnte ich bis jetzt nicht machen.

Ich hatte nur immer das Gefühl, dass das zu mir passen könnte.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. September 2022 12:16

Wichtigste Regel:

Nicht jeder ist eine Überlehrerin wie diese Instagram-Darsteller. Am besten allen entfolgen und eine gesunde Einstellung zu dem Beruf entwickeln.

Beitrag von „CDL“ vom 13. September 2022 12:34

Mach dir bewusst, dass du als GS-Lehrkraft mehr oder minder Allrounder für alle Fächer sein wirst, gleich welche du studiert hast, dich also in vieles einarbeiten wirst müssen, was dir gänzlich neu ist, gut mit erfahreneren Kolleginnen oder auch Kollegen zusammenarbeiten können solltest, um eben nicht ständig das Rad neu erfinden zu müssen oder zu wollen, sondern dir auch gute, durchdachte Planungen gerade in Fächern, die du fachfremd leitest oder kreativen Bereichen, die dir weniger leicht fallen einfach abzuschauen und - angepasst an die eigene Lerngruppe- zu übernehmen.

Ich gehe davon aus, dass du als Krankenschwester viele wichtige Eigenschaften mitbringst (und auch beschreibst), die man auch im Schuldienst benötigt, um mit den verschiedenen mal mehr, mal weniger zarten Pflänzchen verschiedenster Altersstufen, denen wir begegnen im Beruf gut umzugehen. Überleg dir einfach ehrlich vorab, woran es gelegen hat, dass dein Abischnitt nicht so gut ausgefallen ist damals (was auch immer diese ungenaue Aussage am Ende in Zahlen bedeuten mag), um für dich selbst sicherzustellen, dass du dich mit einem Studium, aber auch mit den vielfältigen Anforderungen dich später berufsbegleitend weiterzubilden und auch fachfremd einzuarbeiten nicht übernimmst. Schau dir dazu auch an, wie leicht oder schwer es dir jetzt fällt in deiner Ausbildung gute Leistungen zu erbringen. Nachdem die Ausbildung zur Krankenschwester recht anspruchsvoll ist, ist das auf jeden Fall ein guter Gradmesser. Mach auf jeden Fall noch irgendwann mal ein Praktikum vorab, damit du für dich selbst das eine oder andere Fragezeichen direkt auflösen kannst, weil du womöglich erlebst, dass dir bestimmte Dinge in der Praxis leichter fallen, als du rein theoretisch vermuten würdest.

Ich bin auch nicht die kreativste Lehrerin, sondern eher fachwissenschaftlich orientiert. Ich lasse mich einfach immer wieder inspirieren sei es von kreativeren KuK oder auch guten Umsetzungsideen in Verlagsmaterialien, die ich dann sukzessive anpasse an mich als Lehrertypus. Umgekehrt haben schon im Ref erfahrene KuK, die bedeutend besseren Unterricht gemacht haben als ich das vermochte sich fachwissenschaftlichen Rat bei mir geholt, weil ich diesbezüglich eben ein besonderes Repertoire anzubieten habe. Im Team wird man dann gemeinsam stärker.

Beitrag von „pepe“ vom 13. September 2022 16:30

Zitat von A1234

Ich sehe die ganze Zeit, wie Grundschullehrer mit ihren Schülern singen und tanzen und viel basteln.



Genau! Das kann man kaum aushalten!

Aber für A12 tut man halt alles.

Beitrag von „Friesin“ vom 13. September 2022 16:38

Zitat von A1234

Ich sehe die ganze Zeit, wie Grundschullehrer mit ihren Schülern singen und tanzen und viel basteln.

wo siehst du das denn die ganze Zeit, wenn du noch kein Praktikum hast machen können?

Beitrag von „Humblebee“ vom 13. September 2022 16:41

Zitat von Friesin

wo siehst du das denn die ganze Zeit, wenn du noch kein Praktikum hast machen können?

Na, auf "insta" & Co. 😎.

Beitrag von „Conni“ vom 13. September 2022 16:47

Zitat von A1234

Nachdem ich mir viel zu dem Thema auf Instagram etc. angesehen habe, bin ich nun etwas verunsichert.

Ich weiß nicht, ob ich „albern“ genug bin. Ich weiß nicht, ob ich den Kindern genug Spaß vermitteln kann. Ich sehe die ganze Zeit, wie Grundschullehrer mit ihren Schülern singen und tanzen und viel basteln. Ich weiß, dass das Natürlich auch dazu gehört und Kreativität bringe ich auch zu einem gewissen Maß mit nur weiß ich nicht ob das ausreicht.

Ich bin zwar lieb aber weiß nicht ob ich spaßig genug bin ☺

Meine Sichtweise dazu:

1. Instagram-App vom Gerät entfernen. Dort sind viele Klickibuntiseldarsteller.
2. Ich bin privat relativ albern, beruflich kaum. Grundschulkinder verstehen Albernheit als Freibrief zum Über-Tische-und-Bänke gehen. Albernheit ist vielleicht als Animateur nett, aber als Grundschullehrkraft unnötig. Spaß machen: Erst wenn eine Klasse sich an grundlegende Regeln hält, ist "Spaß machen" eine gute Idee. Nicht zu lange, nicht zu viel. Muss auch nicht sein, habe KuK, die machen keine Späße. Ich bin momentan in meiner Klasse auch sehr wenig zu irgendwelchen Späßchen aufgelegt.
3. Ich habe gestern und heute ungefähr 50 Minuten mit meinen Schüler:innen gesungen. Ich hatte nämlich 6 Musikstunden in 5 verschiedenen Klassen an den beiden Tagen. (In meiner Klasse ist zurzeit nichts mit Singen, da müssen mal wieder ganz grundlegende Dinge geklärt werden.) Den Rest der Zeit habe ich in Musik Musik hören und beschreiben sowie etwas aufschreiben lassen, Mathe und Deutsch gemacht, Hausaufgaben kontrolliert, das Lern- und Arbeitsverhalten der Kinder gefördert. Zum Tanzen haben wir nicht genug Platz und zur Not kann man dazu Fortbildungen besuchen.
4. Kreativität: Gut, ich bin ziemlich kreativ und nutze das vor allem dazu, meine Unterrichtsplanungen ständig umzuschmeißen und was völlig anderes zu machen. Man kann sich aber auch gut an Planungen halten, funktioniert auch. Macht es im Referendariat sogar leichter.
5. Aus dem Pflegeberuf kommend ist Grundschullehrkraft ein idealer Beruf für dich: Zahnschmerzen, Kopfschmerzen, Halsschmerzen, Haarschmerzen, Augenschmerzen, Fußschmerzen, Nackenschmerzen, Fingerschmerzen, Kniestechen, Bauchschmerzen, Schulterschmerzen, Schürfwunden, unsichtbare Wunden, stark blutende Finger, wenig blutende Finger, Läuse, diverse Infektionskrankheiten - du bist da einfach Profi. (Nicht ganz ernst gemeint, also doch, aber nicht alles an einem Tag. Habe in diesem Schuljahr erst 5 Pflaster verteilt und bisher erst 20mal Kinder mit Kopf- oder Bauchweh sowie "brennendem Piephahn"

abholen lassen.

Beitrag von „Palim“ vom 13. September 2022 17:10

Zitat von Conn

2. Ich bin privat relativ albern, beruflich kaum. Grundschulkinder verstehen Albernheit als Freibrief zum Über-Tische-und-Bänke gehen. Albernheit ist vielleicht als Animateur nett, aber als Grundschullehrkraft unnötig. Spaß machen: Erst wenn eine Klasse sich an grundlegende Regeln hält, ist "Spaß machen" eine gute Idee. Nicht zu lange, nicht zu viel. Muss auch nicht sein, habe KuK, die machen keine Späße. Ich bin momentan in meiner Klasse auch sehr wenig zu irgendwelchen Späßchen aufgelegt.

Das trifft es supergut.

Ich kann sehr albern sein, aber in der Schule bin ich das sehr selten.

Ich kann mit Handpuppen spielen und witzig sein, aber eigentlich mag ich es nicht.

Vorlesen kann ich und es kommt gut an, ohne albern sein zu müssen.

Singen macht Spaß, braucht aber Abwechslung.

Kinder erwarten gar nicht, dass Lehrerinnen albern sind, warum auch.

Sie erwarten auch keine Tanzeinlagen.

Aber wer würde schon Schreibübungen ins Internet stellen, wenn es bunte, bewegte Bilder mit fetziger Musik gibt?

Beitrag von „icke“ vom 13. September 2022 19:24

Zitat von A1234

Ich bin eine sehr ruhige Person, jedoch nicht schüchtern. Ich spreche gerne vor anderen Menschen und übernehme gerne Verantwortung.

[Zitat von A1234](#)

Ich bin geduldig, unvoreingenommen, belastbar, emphatisch, liebevoll und auch in schwierigen Situationen bleibe ich ruhig und gelassen.

Ist Grundschullehramt das richtige für mich?

Ja!

Beitrag von „icke“ vom 13. September 2022 19:25

[Zitat von A1234](#)

Ich sehe die ganze Zeit, wie Grundschullehrer mit ihren Schülern singen und tanzen und viel basteln.

Insta ist nicht das echte Leben!

Beitrag von „Joker13“ vom 13. September 2022 20:32

[Zitat von Conni](#)

Haarschmerzen



[A1234](#) Mach dir keine Sorgen. Wenn ich einen Instagram-Account hätte (hab ich nicht), würde ich da auch nicht die misslungenen Momente versehentlicher schwarzer [Pädagogik](#), die öden Päckchenrechnen-Stunden und die ungefilterten Augenringe der (ver)zweifelnden Lehrkraft posten... Das Bild, das du da gewinnst, dürfte doch ziemlich verzerrt sein. Du brauchst nicht "spaßig" zu sein und du scheinst eine Menge geeigneter Persönlichkeitsmerkmale mitzubringen. Daher sage ich: Go for it! Ein Praktikum an einer netten Schule könnte allerdings durchaus eine sinnvolle Idee für dich sein.

[Conni](#) Du könntest auf Insta ein Bild vom brennenden Piephahn posten!

Beitrag von „Joker13“ vom 13. September 2022 20:34

...ich mein natürlich sowas:

[brennender Piephahn :P](#)

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. September 2022 21:52

[Zitat von Conn](#)

Zahnschmerzen, Kopfschmerzen, Halsschmerzen, Haarschmerzen, Augenschmerzen, Fußschmerzen, Nackenschmerzen, Fingerschmerzen, Kniestecher, Bauchschmerzen, Schulterschmerzen, Schürfwunden, unsichtbare Wunden, stark blutende Finger, wenig blutende Finger, Läuse, diverse Infektionskrankheiten - du bist da einfach Profi.

Da reicht doch jedes Mal die Wunderwaffe der Primärstufen-Medizin: das Kühlpack. 

Beitrag von „Conni“ vom 13. September 2022 21:57

Unsere waren letzte Woche ALLE!!!1!!11!!

Beitrag von „Palim“ vom 13. September 2022 23:41

Unsere auch.

Wo sind all die Kühlpacks hin, wo sind sie geblieben...?

Beitrag von „Conni“ vom 14. September 2022 15:09

Wo sind all die Kühlpacks hin, was ist passiert?

Wo sind all die Kühlpacks hin? Kinder aßen sie geschwind.

Das wird man nie verstehn, das wird man nie verstehn.

Beitrag von „CDL“ vom 14. September 2022 15:15

Zitat von Conni

Wo sind all die Kühlpacks hin, was ist passiert?

Wo sind all die Kühlpacks hin? Kinder aßen sie geschwind.

Das wird man nie verstehn, das wird man nie verstehn.

Nach allem, was du zuletzt erzählt hast von deiner Klasse würde ~~ich~~ das nicht ausschließen wollen. Ich hoffe doch, das enthaltene Kühlgel ist kompostierbar. 

Beitrag von „Conni“ vom 14. September 2022 15:24

Unsere Kanalisation leuchtet blau.

A1234 Man muss nicht so albern sein. Das ist optional.

Beitrag von „pepe“ vom 14. September 2022 18:03

Zitat von Conni

Das ist optional.

Aber oft sinnvoll.

Beitrag von „icke“ vom 14. September 2022 19:01

Zitat von kleiner gruener frosch

Da reicht doch jedes Mal die Wunderwaffe der Primarstufen-Medizin: das Kühlpack.

Stelle mir gerade vor, wie man die Läuse damit totkühlt....

Beitrag von „Pet“ vom 14. September 2022 19:45

Diese Inflation auf Instagram mit Accounts im Bereich Grundschule und buntem Material...ignorieren....

Beitrag von „Zauberwald“ vom 14. September 2022 20:05

Zitat von pepe



Genau! Das kann man kaum aushalten!



Aber für A12 tut man

halt alles.

Mit dem Alter lässt es nach. Da wird ohne hirnlosen Einstieg direkt gearbeitet.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 14. September 2022 20:10

Zitat von kleiner gruener frosch

Da reicht doch jedes Mal die Wunderwaffe der Primarstufen-Medizin: das Kühlpack. 😊

Außer auf dem Piephahn. Ein Schüler wollte heute, dass ich unterm T-Shirt am Rücken nachsehe, da hätte ihn was gestochen, das habe ich lieber abgelehnt und seinen Freund damit beauftragt.

Der Schüler ist fast so groß wie ich, bei einem Erstklässler ist es vllt. was anderes.

Beitrag von „pepe“ vom 14. September 2022 20:15

Zitat von Zauberwald

Außer auf dem Piephahn

Bei pubertierenden Schülern hilft das (wahrscheinlich) auch. Manchmal. 😎

Beitrag von „Zauberwald“ vom 14. September 2022 20:28

Zitat von kleiner gruener frosch

Da reicht doch jedes Mal die Wunderwaffe der Primarstufen-Medizin: das Kühlpack. 😊

Der Whisky des Grundschülers 😂

Beitrag von „raindrop“ vom 15. September 2022 15:37

Himmel, was seit ihr albern...

1. mach ein Praktikum und bilde dir selbst ein Bild, was Grundschullehrkräfte so im Alltag der Schule machen. Da gibt es die komplette Bandbreite von lustigen bis sehr ernsten Lehrkräften (hängt aber auch, wie Conni schrieb, von deinen Kindern in der Klasse ab. Manche der Kinder sind einfach so komplett humorlos....). Findest du dabei eine Instagramm Lehrkraft, haue sie.
 2. mach noch ein Praktikum und.....
 3. sei authentisch als Lehrkraft und habe immer ein Pflaster und ein Kühlpack dabei.
 4. Basteln muss man auch nicht immer machen, manchmal schon, aber ich hasse basteln und versuche es zu vermeiden. (blödes Weihnachten, Ostern, Muttertag...) Delegiere es an die Kunstlehrerin. Ich muss zum Glück kein Kunst machen 
 5. Tanzen kann ich auch nicht, würde die Kinder verstören. Ich kann Aikido, das ist ähnlich wie Tanzen, darf ich aber mit den Kindern nicht machen, die weinen dann immer...
 6. Lehrkräfte sind sehr unterschiedlich, aber albern ist unser Beruf nicht und das ist garantiert auch keine Grundvoraussetzung.
 7. Mache es und hab viel Spaß dabei, wenn du es nach einem Praktikum immer noch machen möchtest.
-

Beitrag von „Zauberwald“ vom 15. September 2022 16:34

Zitat von raindrop

Himmel, was seit ihr albern...

Hier ist schülerfreie Zone, da dürfen wir das. 

Seit schreibt man in diesem Zusammenhang mit d. Mit t schreibt man es als "Zeitangabe" (t - time ist eine gute Eselsbrücke).

Beitrag von „icke“ vom 18. September 2022 16:11

Zitat von Zauberwald

Hier ist schülerfreie Zone, da dürfen wir das. 😊

Und die Fragestellerin ist auch abgetaucht.... (finde ich ehrlich gesagt sehr unhöflich...ist aber ja nicht unüblich hier...)

Beitrag von „A1234“ vom 19. September 2022 11:34

Zitat von icke

Und die Fragestellerin ist auch abgetaucht.... (finde ich ehrlich gesagt sehr unhöflich...ist aber ja nicht unüblich hier...)

Ich habe mir alle Antworten auf mein Thema durchgelesen. Ich danke euch! Ich werde nun morgen an einer Grundschule hospitieren und mir ein Bild machen 😊

Es beruhigt mich aber schonmal enorm zu hören, dass nicht alles so perfekt läuft wie es auf Instagram etc. dargestellt wird.

Auf mich als etwas introvertierte/ruhige Person wirkte das Ganze erst irgendwie einschüchternd.. irgendwie hatte ich das Gefühl dass der Beruf dargestellt wird als würde es nur ums singen, basteln etc. gehen vom „wirklichen“ Unterricht habe ich kaum was sehen können. Mal sehen wie das morgen für mich wird. Ich bin gespannt.

Ich denke aber auch, was das singen, basteln tanzen angeht wird man mit der Zeit eh lockerer und offener mit den Schülern.

Auf der Arbeit im Krankenhaus bin ich wenn ich eine gewisse „Beziehung“ zu Patienten aufgebaut habe auch oft am rum albern und Späße machen.. was das angeht mache mich mir nicht so viele Sorgen nur möchte ich auch als Lehrerin tätig sein und den Kleinen Wissen vermitteln und -nicht nur- spielen und basteln (übertrieben gesagt)..

Ich hoffe ihr versteht wie ich das meine. 😊

Naja morgen mache ich mir jetzt erstmal mein eigenes Bild.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. September 2022 12:17

Zitat von A1234

Auf der Arbeit im Krankenhaus bin ich wenn ich eine gewisse „Beziehung“ zu Patienten aufgebaut habe auch oft am rum albern und Späße machen.. was das angeht mache mich mir nicht so viele Sorgen nur möchte ich auch als Lehrerin tätig sein und und den Kleinen Wissen vermitteln und -nicht nur- spiele spielen und basteln (übertrieben gesagt)..

Genau: es ist eine Rolle. Da ich nicht an der Grundschule bin, darf ich nicht albern sein (haha 😊 (doch, bin ich hier und da), aber: so wie ich im Klassen- oder gar Lehrzimmer bin, bin ich nicht zuhause.

Mein Mann findet das unglaublich lustig. Er weiß (oder hat zumindest eine Idee), was ich im Unterricht machen kann, und sieht, wie ich ich am Wochenende davor drücken kann, Menschen anzusprechen. Ich bin sowas von introvertiert, hasse Small Talk (und kann es nicht) und eigentlich stehe ich wenig darauf, im Mittelpunkt zu stehen, aber im Klassenraum bin ich Lehrkraft. Da habe ich nunmal die Aufgabe, vorne (oder an der Seite) zu stehen, Sachen zu erklären (und hoffentlich schauen alle auf mich oder mein Tafelbild), usw..

Und WENN ich ein Insta-Account hätte, würde ich auch von meinen Einstiegsliedern und -Tänzchen posten, die ich als Gymlehrerin im ersten Lernjahr habe. 3 Minuten im Unterricht zwei Mal in der Woche für ca. 6 Monate.

und von irgendeiner Simulation globale, einem GruppenPuzzle oder großer Debatte im Politikunterricht.

Denn: Dass wir eine Grammatikübung machen, langweilige Sachtexte lesen oder einfach nur Texte laut vorlesen: das weiß jede*r und ist langweilig.

Viel Spass beim Entdecken der richtigen Schulwelt!

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 19. September 2022 12:21

Aber du bist doch bei Instagram:

<https://www.instagram.com/chilipaprika/>

Beitrag von „A1234“ vom 19. September 2022 12:38

Zitat von CDL

Mach dir bewusst, dass du als GS-Lehrkraft mehr oder minder Allrounder für alle Fächer sein wirst, gleich welche du studiert hast, dich also in vieles einarbeiten wirst müssen, was dir gänzlich neu ist, gut mit erfahreneren Kolleginnen oder auch Kollegen zusammenarbeiten können solltest, um eben nicht ständig das Rad neu erfinden zu müssen oder zu wollen, sondern dir auch gute, durchdachte Planungen gerade in Fächern, die du fachfremd leitest oder kreativen Bereichen, die dir weniger leicht fallen einfach abzuschauen und - angepasst an die eigene Lerngruppe- zu übernehmen.

Ich gehe davon aus, dass du als Krankenschwester viele wichtige Eigenschaften mitbringst (und auch beschreibst), die man auch im Schuldienst benötigt, um mit den verschiedenen mal mehr, mal weniger zarten Pflänzchen verschiedenster Altersstufen, denen wir begegnen im Beruf gut umzugehen. Überleg dir einfach ehrlich vorab, woran es gelegen hat, dass dein Abischnitt nicht so gut ausgefallen ist damals (was auch immer diese ungenaue Aussage am Ende in Zahlen bedeuten mag), um für dich selbst sicherzustellen, dass du dich mit einem Studium, aber auch mit den vielfältigen Anforderungen dich später berufsbegleitend weiterzubilden und auch fachfremd einzuarbeiten nicht übernimmst. Schau dir dazu auch an, wie leicht oder schwer es dir jetzt fällt in deiner Ausbildung gute Leistungen zu erbringen. Nachdem die Ausbildung zur Krankenschwester recht anspruchsvoll ist, ist das auf jeden Fall ein guter Gradmesser. Mach auf jeden Fall noch irgendwann mal ein Praktikum vorab, damit du für dich selbst das eine oder andere Fragezeichen direkt auflösen kannst, weil du womöglich erlebst, dass dir bestimmte Dinge in der Praxis leichter fallen, als du rein theoretisch vermuten würdest.

Ich bin auch nicht die kreativste Lehrerin, sondern eher fachwissenschaftlich orientiert. Ich lasse mich einfach immer wieder inspirieren sei es von kreativeren KuK oder auch guten Umsetzungsideen in Verlagsmaterialien, die ich dann sukzessive anpasse an mich als Lehrertypus. Umgekehrt haben schon im Ref erfahrene KuK, die bedeutend besseren Unterricht gemacht haben als ich das vermochte sich fachwissenschaftlichen Rat bei mir geholt, weil ich diesbezüglich eben ein besonderes Repertoire anzubieten habe. Im Team wird man dann gemeinsam stärker.

Dankeschön!

Ich war damals auf einem Gymnasium mit dem Schwerpunkt Wirtschaft. Passt überhaupt nicht zu mir & hat mir deswegen auch nicht gelegen.

Die Grundlegenden Fächer (Mathe, Deutsch, Englisch etc.) lagen mir relativ gut, weswegen mein Abischnitt am Ende nicht schlecht war. Ich bin aber der Meinung, dass ich auf einem "normalen" Gymnasium viel besser aufgehoben gewesen wäre. Naja.

Ja! Genau das denke ich auch. Ich bin eben eher ruhig und nicht so extrovertiert und kreativ wie viele andere. Ich denke aber dass meine ruhige Art und Geduld der Grund ist wieso sich Menschen bei mir wohl fühlen.. es muss ja nicht jede Lehrkraft selber so verspielt sein.

Ich denke ich habe viel "mütterliches" und fürsorgliches an mir was vielleicht ebenso gut passen könnte wie das freundschaftliche und verspielte von anderen. Beides können ja gute Lehrpersonen sein. Außerdem denke ich, dass wenn ich erstmal warm geworden bin mit der Schülern natürlich auch viel Spaß haben kann.

Morgen hospitiere ich erstmal an einer Grundschule und mache mir mein eigenes Bild.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 19. September 2022 12:46

Zitat von state_of_Trance

Aber du bist doch bei Instagram:

<https://www.instagram.com/chilipaprika/>

verdammt, erkannt!

Beitrag von „CatelynStark“ vom 19. September 2022 13:15

Zitat von raindrop

Findest du dabei eine Instagramm Lehrkraft, haue sie.

Der Satz des Tages!

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 19. September 2022 13:18

Zitat von CatelynStark

Der Satz des Tages!

Ist das auch bei Konferenzensprenger*innen erlaubt?

Beitrag von „fossi74“ vom 20. September 2022 08:38

Nein. Zu milde.